

## PRESSEMITTEILUNG



Foto: Susanne Diesner – Das Teilnehmerfeld des Aeolus Wettbewerbes 2023

### Bei Aeolus beginnen Weltkarrieren

**270 Bewerbungen aus 39 Ländern – Rekordbeteiligung im Fagott**

**Düsseldorf, August 2024 – Vom 10. bis 15. September 2024 verwandelt sich die Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf erneut in ein Zentrum für Blasmusiktalente aus aller Welt. Der 18. Internationale Aeolus Bläserwettbewerb steht bevor und verspricht auch in diesem Jahr, der nächsten Generation von Spitzenmusiker\*innen wieder eine große Bühne zu bieten. Der Höhepunkt: das mit Spannung erwartete Preisträgerkonzert am 15. September in der Tonhalle Düsseldorf mit den Düsseldorfer Symphonikern, bei dem die Gewinner des Wettbewerbes ihr Können dem Publikum präsentieren.**

In diesem Jahr verzeichnet der Wettbewerb erneut eine beeindruckende Beteiligung: 270 junge Musiker\*innen aus 39 Ländern – darunter Deutschland, die USA, China, Russland, Südkorea, Japan und Frankreich – haben sich beworben. Nach einer strengen Auswahl wurden 129 Talente eingeladen, um ihr Können zu zeigen. Besonders hervorzuheben ist der neue Anmelderekord für das Fagott mit 113 Bewerbungen.

## **Einzigartige Bühne für das Fagott**

Aeolus ist in diesem Jahr der einzige der 120 bei der *World Federation of International Music Competitions* akkreditierten Wettbewerbe, der das Instrument Fagott ausschreibt. Kein Zufall also, dass beispielsweise die Fagottistin der Düsseldorfer Symphoniker Katja Lauter in diesem Jahr ebenfalls zum Teilnehmerfeld gehört.

## **Ein Sprungbrett zu Weltkarrieren und eine hochkarätige Jury mit internationalem Renommee**

Die Strahlkraft des Wettbewerbs ist nicht zuletzt auf die herausragenden Karrieren der bisherigen Aeolus-Preisträger\*innen zurückzuführen. Diese haben es als Soloinstrumentalist\*innen bis in die international renommiertesten Orchester geschafft wie zum Beispiel die Berliner, Wiener oder Münchner Philharmoniker, das English National Opera Orchestra, die Staatskapelle Dresden oder die Nationaloper Oslo – oder sie unterrichten als Professor\*innen beispielsweise an der Sibelius Akademie Helsinki, der Hochschule für Musik in München oder der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Zudem garantiert auch in diesem Jahr eine achtköpfige Jury aus weltweit anerkannten Solist\*innen und Professor\*innen höchste Qualität.

Unter den prominenten Jurymitgliedern befinden sich in diesem Jahr:

- **Yehuda Gilad:** Professor für Klarinette an der Thornton School of Music der University of Southern California und der Colburn School of Music, sowie weltweit gefragter Dirigent und Solist.
- **Andrea Lieberknecht:** Professorin an der Musikhochschule in München, sowie Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, wie dem Prager Frühling und Kobe/Japan. Ihre Student\*innen sind ebenfalls Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe und halten Solopositionen in bedeutenden Orchestern weltweit.
- **Dag Jensen:** Professor an der Musikhochschule in München, der Norwegian Academy of Music in Oslo, sowie Zweifacher ARD-Wettbewerbssieger. Bereits seit Jahren ermöglicht er unzähligen seiner Schüler\*innen bedeutende Positionen in Orchestern im In- und Ausland.

## **Katharina Müllner dirigiert das Preisträgerkonzert**

Ein weiteres Highlight: Am 15. September 2024 dirigiert die junge, aufstrebende österreichische Dirigentin Katharina Müllner das Preisträgerkonzert. Müllner, geboren 1992, übernimmt ab der Spielzeit 2024 die Position der Kapellmeisterin an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf und wird die Düsseldorfer Symphoniker durch das Konzert in der Düsseldorfer Tonhalle leiten.

## **Freier Eintritt und Live-Übertragung**

Die Wertungsvorspiele, die ab dem 10. September im Partika-Saal der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf stattfinden, sind öffentlich und der Eintritt ist frei. Der Wettbewerb vergibt Preisgelder in Höhe von **insgesamt 60.000 Euro**, darunter auch einen Publikumspreis. Die Termine für die einzelnen Wertungsdurchgänge ab dem 10. September befinden sich auf der Website des Wettbewerbs.

**Das Preisträgerkonzert am Sonntag, dem 15. September um 11 Uhr in der Tonhalle** wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet und am 6. Oktober 2024 um 21.05 Uhr gesendet. Zusätzlich wird das Konzert von der RP Media GmbH weltweit als Livestream übertragen und kann anschließend jederzeit im Internet abgerufen werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Wettbewerbs ([www.aeoluswettbewerb.de](http://www.aeoluswettbewerb.de)) sowie Fotos unter: [Bildmaterial Aeolus Wettbewerb](#) (Fotos: Susanne Diesner)

## **Stimmen zum Wettbewerb**

*Dieser Wettbewerb ist der renommierteste in ganz Europa, vielleicht sogar der Welt. Vergleichbar wohl mit einer Fußballweltmeisterschaft. Und ich bin sehr stolz, dabei sein zu dürfen.*

- Fedor Shagov, Moskau, Tuba,

*The ,international Aeolus Competition for Wind instruments' has firmly established itself as a world-wide recognized stage for wind instruments players.*

- World Federation of International Music Competitions

*It has gained a great importance in the music scene, it's quite a phenomenon. It is really THE competition for wind players. We don't really have many others: there is Munich, there is Markneukirchen. Some years ago, there was Geneva. But today, Aeolus is really a first address for Brass and Wind players. I would not know which competition to put on the same level.*

- Reinhold Friedrich, Professor für Trompete an der Hochschule für Musik Karlsruhe

## **Kontakt:**

Frau Hanne Abendroth

Tel. +49-211-211-4918108

[info@aeoluswettbewerb.de](mailto:info@aeoluswettbewerb.de)

[www.aeoluswettbewerb.de](http://www.aeoluswettbewerb.de)

Dr. Sieghardt Rometsch

Tel. +49-211-9102802

[sieghardt.rometsch@hsbc.de](mailto:sieghardt.rometsch@hsbc.de)

## INFO

### **Freier Eintritt bei den Wertungsvorspielen**

**Preisgelder** Der Wettbewerb vergibt Preisgelder in Höhe von insgesamt Euro 60.000,-, darunter auch einen Publikumspreis

**Durchgänge** Die Termine für die einzelnen Wertungsdurchgänge ab Dienstag, 10. September stehen auf der Website des Wettbewerbs. Die Wertungsrunden sind öffentlich, der Eintritt ist frei.

**Konzert** Das Preisträgerkonzert findet am Sonntag, 15. September, 11 Uhr, in der Tonhalle statt. Es wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet und am Sonntag, 06. Oktober 2024, um 21.05 Uhr gesendet. Zudem wird das Preisträgerkonzert als Livestream von der RP Media GmbH weltweit übertragen und kann anschließend jederzeit im Internet abgerufen werden.

[www.aeoluswettbewerb.de](http://www.aeoluswettbewerb.de)

### **Über den Aeolus Wettbewerb**

Der Internationale Aeolus Bläserwettbewerb zählt zu den angesehensten Musikwettbewerben der Welt und wird für die Instrumente Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune und Tuba ausgeschrieben. Er findet seit 2006 einmal im Jahr in Düsseldorf statt.

Der Aeolus Wettbewerb ist offen für junge Musiker aller Nationalitäten, die jünger als 28 Jahre sind. Jedes Jahr werden drei der Instrumentengruppen zum Wettbewerb ausgeschrieben: 2024 sind es Fagott, Flöte und Klarinette. Das Preisgeld beträgt insgesamt 60.000 €, der erste Preis ist mit 20.000 € dotiert.

### **Über die Sieghardt Rometsch Stiftung**

Veranstalter des Internationalen Aeolus Bläserwettbewerbs ist die Sieghardt Rometsch Stiftung. Stiftungszweck der Sieghardt Rometsch Stiftung ist die Förderung hochbegabter junger Musiker. Während die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in unserer Gesellschaft weithin als notwendig anerkannt ist, gilt Gleiches keinesfalls für die Förderung des hochbegabten künstlerischen Nachwuchses. Es ist das Ziel dieser Stiftung, einen Beitrag zu einer ausgewogenen Balance zwischen wissenschaftlicher und künstlerischer Erziehung zu leisten.

### **Über die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf**

Die Düsseldorfer Musikhochschule ist die Heimat des Aeolus. Die Robert Schumann Hochschule Düsseldorf genießt einen internationalen Ruf. Rund 900 Studentinnen und Studenten aus mehr als 57 Nationen werden in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt ausgebildet. 53 haupt- und

nebenberufliche Professorinnen und Professoren und mehr als 200 Lehrbeauftragte garantieren individuellen Unterricht auf höchstem Niveau.

Die vier großen Studiengänge der Hochschule - Musik, Musikvermittlung, Ton und Bild sowie Musik und Medien - decken den gesamten Musikarbeitsmarkt ab. Absolventen der Hochschule spielen in Opern- und Sinfonieorchestern, unterrichten an Musikschulen oder agieren in der nationalen und internationalen Kultur- und Kreativwirtschaft . Sie sorgen als Toningenieure für den perfekten Klang, komponieren Filmmusik oder verfolgen eine Bühnenkarriere als Solist.

Robert Schumann Hochschule

Patrick Arnold

Öffentlichkeitsarbeit

Fischerstraße 110

40476 Düsseldorf

[patrick.arnold@rsh-duesseldorf.de](mailto:patrick.arnold@rsh-duesseldorf.de)

